

# SCHMETTERLING

23. Ausgabe

03/04 2018

Nr. 2



*Ihr Gemeindebote für Guthmannshausen,  
Olbersleben, Rastenberg, Roldisleben*

## Monatsprüche der ökum. Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen

März/April

**Jesus Christus spricht: Es ist voll-  
bracht! Joh 19,30**

**Jesus Christus spricht: Friede sei mit  
euch! Wie mich der Vater gesandt  
hat, so sende ich euch. Joh 20,21**



Pfarrhepaar Simon, ab  
April gemeinsam in unse-  
ren Gemeinden tätig. S. 3.

Sendung, ist der deutsche Begriff für das lateinische Wort *missio*. Mission heißt gesandt werden. Das Wort wird seit dem 16. Jahrhundert für die Bemühung um die Gewinnung Ungetaufter für den christlichen Glauben verwendet. Es handelt sich zunächst um einen spezifisch christlichen Begriff, der jedoch der Sache nach ein Phänomen beschreibt, welches auch in anderen Religionen zu beobachten ist. Im Zentrum missionarischer Aktivität steht die Gewinnung nicht oder anders Glaubender für einen bestimmten Glauben.

Jesus sagt zu seinen Jüngern, dass sie Gesandte sind, so wie er auch selbst, ein Gesandter seines Vaters sei. Er will Menschen für den Glauben an Gott gewinnen und beauftragt, zu missionieren.

Im Matthäusevangelium wird konkreter ausgeführt, was mit dieser Sendung gemeint ist. Im 28. Kapitel wird Jesus zitiert: „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Das Letzte, Jesu Mit-Sein in unserem Leben, ist manchmal Menschen



Pfarrer Andreas Simon

tröstlich. Doch seine Aufforderung, anders Glaubende seiner Lehre entsprechend zu beeinflussen, sorgt bei vielen modernen, globalisiert denkenden Menschen für Unverständnis. Glaube wird in der Regel als Privatsache angesehen. Zwangstaufen oder religiöse Unterdrückung sind ethisch nicht zu rechtfertigen. Die Welt hat sich verändert. Aus den Fehlern der Jahrhunderte sind noch heute Lehren zu ziehen. Und doch sind Christen auch Gesandte. Sie sollen erkennbar sein, sich der Lehre Jesu aussetzen und selbst verkündigen. Dass Gott die Liebe ist und dass er will, dass sich seine Schöpfung entfaltet, dass Selbstsucht und Gewalt nicht sein dürfen, davon sollen wir erzählen. Und wir sollen es auch selbst nach Kräften vorleben. Wir sind Gesandte des liebenden Gottes, damit diese Liebe durch uns an immer mehr Orten erkennbar wird und aufblüht. Wir sollten uns miteinander unterhalten, wie wir das schaffen.

---

## Ende und Neubeginn– Mit zwei Pfarrern in die Zukunft

Bei allen strukturellen Wandlungsprozessen in der evangelischen Kirche, wird es ab April in den Kirchengemeinden des Pfarrbereichs Rastenberg einmal mehr statt weniger.

Am 01. April wird neben Pfarrer Andreas Simon auch seine Ehefrau Anne Simon in diesen Gemeinden als Pfarrerin Dienst tun.

Anne Simon studierte seit 2003 in Dresden und später in Jena Theologie. Weitere Studienfächer waren germanistische Literaturwissenschaft und Erziehungswissenschaft. Nach der Geburt der beiden Kinder, Friedrich und Dorothea, nahm sie Elternzeit, weshalb sie nun etwas später als ihr Ehemann die langjährige Ausbildung zur Pfarrerin abschließt.

Zuletzt leistete sie ihr Vikariat in Laucha an der Unstrut bei Pfarrerin Anne-Christina Wegner ab.

Am 6. Mai wird sie in der Johankirche in Gera ordiniert und damit für den Entsendungsdienst eingeseget.

Was bedeutet das für unsere Kirchengemeinden? Das Pfarrerehepaar wird sich die Pfarrstelle Rastenberg teilen. Beide haben dann einen Dienstumfang von 50%.

Entsprechend wird sich, was den Umfang des Gemeindelebens, etwa die Anzahl der zu haltenden Gottesdienste, anbelangt, nichts ändern.

Andreas und Anne Simon wollen aber künftig gabenorientiert arbeiten. Das heißt, dass sie Schwerpunkte in den unterschiedlichen Bereichen gemeindepädagogischer Arbeit, je nach eigenem Interesse und Talent, setzen. Welche Schwerpunkte das sein werden, wird sich in den nächsten Monaten herauskristallisieren. Im Bereich Seelsorge und Geschäftsführung gibt es klare Zuschreibungen. Dabei wird Anne Simon in Rastenberg und Roldisleben die erste Ansprechpartnerin des Gemeindekirchenrates und in Trauerfällen, aber auch bei Hochzeiten und Taufen sein.

Am Palmsonntag wird das Pfarrerehepaar um 14:00 Uhr feierlich im Gottesdienst eingeseget. Im Anschluss können die Gäste bei einem gemütlichen Kaffee verweilen und den Einstand gehörig begehnen. Andreas Simon wird in dem Gottesdienst für das Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit eingeseget.

## SDAT - Die Show der Außergewöhnlichen Talente“

Ein buntes Spektakel für Groß und Klein Sömmerda. Die Stiftung Finneck sucht auch in ihrem Jubiläumsjahr 2018 wieder außergewöhnliche Menschen, die ein künstlerisches Talent haben und dieses in einer bunten Show am 17. April 2018, von 9.30-13.00 Uhr, auf der Bühne des Volkshauses Sömmerda präsentieren möchten. Die öffentliche, vom Gedanken der Inklusion getragene, „Show der Außergewöhnlichen Talente“ findet in diesem Jahr bereits das 6. Mal statt. Die vielfältigen Darbietungen der letzten Jahre haben das Publikum immer wieder aufs Neue begeistert. Es wurde getrommelt, gesungen, getanzt und Sketche vorgeführt, als Einzel- oder Gruppendarbietung. Über die Vergabe der Pokale für die Plätze 1-3, die wieder in den Finneck-Werkstätten hergestellt werden, entscheidet das Publikum. Die Wertung erfolgt in den Kategorien Kita-Kinder, Schüler und Erwachsene.

Wer Lust hat, sich an diesem fairen Mitstreit zu beteiligen, sollte sich bis zum 28. Februar 2018 bei

der Freizeitpädagogin der Stiftung, Gabriela Eckardt (Telefon:01578 37 63 110, E-Mail:

gabriela.eckardt@stiftung-finneck.de) oder im Sekretariat der Wohnstätten der Stiftung (Telefon: (03 63 77)76 31 52, E-Mail: wohnstaetten@stiftung-finneck.de) anmelden.

Folgende Angaben sind notwendig: Name der Darbietung, Teilnehmerzahl, Ansprechpartner, Telefonnummer oder E-Mailadresse.

Als Showact in diesem Jahr werden „De Randfichten“ mit dabei sein. Die Stiftung Finneck freut sich auf ein inklusives künstlerisches Ereignis mit bunten Darbietungen und vielen Zuschauern am 17. April 2018, im Volkshaus Sömmerda. Der Eintritt ist frei.



2017\_01\_SDAT\_2017\_3.Sieger.jpg“: Die Trommler des Wohnheims der Lebenshilfe Ilmkreis, die in 2016 erstmalig teilgenommen haben, belegten den 3.Platz.

## **Guthmannshausen**

Frauenkreis Mi 07.04. und 04.04. 14:00 Uhr  
Kirchenchor wöch. dienstags 18:30-20:00 Uhr  
Tanzgruppe nach Absprache mit Frau Stecher  
Handarbeitskreis vierzehntägig donnerstags 16:00 Uhr

## **Olbersleben**

Weltgebetstag Fr. 02.03 18:00 Uhr  
Frauenkreis Mi. 21.03. und 12.04. 14:00 Uhr

## **Rastenber**

Gemeindenachmittag Mi. 28.03. u. 25.04. 14:00 Uhr Heimatstube  
Bibelgesprächskreis Di. 20.03. und 17.04. 19:30 Uhr  
Kirchenchor wöchentlich mittwochs 19:30-21:00 Uhr  
Kreativgruppe wöchentlich dienstags 14:00-16:00 Uhr  
Offener- donnerstags 16:00-18:00 Uhr im  
Pfadfindertreff Pfarrhaus (außer in den Ferien)  
Konfirmandentreff Infos: [www.kirchspielrastenberg.de](http://www.kirchspielrastenberg.de) oder  
bei Frau Verwiebe im Gemeindebüro in  
Buttstädt zu erfragen Tel.: 036373/ 40290,  
E-Mail: [kirchenbuero@kirche-buttstaedt.de](mailto:kirchenbuero@kirche-buttstaedt.de)  
Bürozeiten: Di 16:00-18:00 Uhr

## **Roldisleben**

Gemeindenachmittag Mi. 28.03. u. 25.04. 14:00 Uhr Heimatstube

## **Mannstedt**

Frauenkreis Di. 06.03. und 03.04. 14:00 Uhr

## März

**02** Fr 18:00 Weltgebetstag in Olbersleben mit anschließendem Essen

---

**04** So 9:00 Gottesdienst in Manstedt

---

10:30 Gottesdienst in Rastenberg

---

**07** Mi 16:45 Gottesdienst Stiftung Finneck Mühlthal

---

**11** So 9:00 Gottesdienst in Eßleben

---

10:30 Gottesdienst Guthmannshausen

---

14:00 Gottesdienst in Rastenberg

---

**18** So 10:00 Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche in Teutleben, mit anschließendem Frühstück

---

**13:00** Gottesdienst in Roldisleben (**geänderte Zeit!**)

---

15:00 Ökumenischer Kreuzweg in Bachra

---

**25** So 14:00 Festlicher Familiengottesdienst anlässlich der Amtseinführung von Pfarrerin Anne Simon und Pfarrer Andreas Simon in Rastenberg

---

**29** Do 17:00 Gründonnerstagsandacht mit Frühlingsspaziergang in Olbersleben, im Anschluss Grillabend

---

20:00 Andacht mit Tischabendmahl in Rastenberg

---

**30** Fr 9:00 Gottesdienst mit Abendmahl in Guthmannshausen

---

10:30 Gottesdienst mit Abendmahl in Manstedt

---

16:00 Gottesdienst mit Abendmahl in Teutleben

---

17:00 Gottesdienst mit Abendmahl in Roldisleben

---

**April**

- 
- |           |    |      |   |
|-----------|----|------|---|
| <b>01</b> | So | 5:00 | Osternacht in Eßleben, mit anschließendem Frühstück |
|-----------|----|------|---|
- 
- |  |  |      |   |
|--|--|------|---|
|  |  | 5:00 | Osternacht in Rastenbergl, mit anschließendem Frühstück |
|--|--|------|---|
- 
- |  |  |       |  |
|--|--|-------|--|
|  |  | 10:30 | Ostergottesdienst mit Taufe und Abendmahl in Olbersleben |
|--|--|-------|--|
- 
- |           |    |       |                             |
|-----------|----|-------|-----------------------------|
| <b>08</b> | So | 10:00 | Gottesdienst in Rastenbergl |
|-----------|----|-------|-----------------------------|
- 
- |           |    |       |   |
|-----------|----|-------|---|
| <b>11</b> | Mi | 16:45 | Gottesdienst Stiftung Finneck Mühltal Rastenbergl |
|-----------|----|-------|---|
- 
- |           |    |       |                                       |
|-----------|----|-------|---------------------------------------|
| <b>14</b> | Sa | 14:00 | Gottesdienst mit Taufe in Rastenbergl |
|-----------|----|-------|---------------------------------------|
- 
- |           |    |      |                           |
|-----------|----|------|---------------------------|
| <b>15</b> | So | 9:00 | Gottesdienst in Mannstedt |
|-----------|----|------|---------------------------|
- 
- |  |  |       |                         |
|--|--|-------|-------------------------|
|  |  | 13:00 | Gottesdienst in Eßleben |
|--|--|-------|-------------------------|
- 
- |  |  |       |                           |
|--|--|-------|---------------------------|
|  |  | 14:00 | Gottesdienst in Teutleben |
|--|--|-------|---------------------------|
- 
- |           |    |      |                                 |
|-----------|----|------|---------------------------------|
| <b>22</b> | So | 9:00 | Gottesdienst in Guthmannshausen |
|-----------|----|------|---------------------------------|
- 
- |  |  |       |                             |
|--|--|-------|-----------------------------|
|  |  | 10:30 | Gottesdienst in Olbersleben |
|--|--|-------|-----------------------------|
- 
- |  |  |       |                             |
|--|--|-------|-----------------------------|
|  |  | 14:00 | Gottesdienst in Roldisleben |
|--|--|-------|-----------------------------|
- 
- |           |    |       |  |
|-----------|----|-------|--|
| <b>29</b> | So | 10:00 | Frühlingsgottesdienst mit anschließendem Frühschoppen in Rastenbergl |
|-----------|----|-------|--|
-

## Schatzsuche in Roldisleben

Was mit großer Spannung erwartet worden war, wurde am Sonntag dem 18.02. in Roldisleben feierlich begangen. Nachdem der Sturm Friederike die Wetterfahne der Roldislebener Kirche beschädigt hatte, musste die Turmzier zur Reparatur abgenommen werden. Im Turmknopf fanden der Zimmermann Jan Winzer aus Roldisleben, der sich um die Sicherung des Objektes kümmerte, und sein Sohn Oskar eine versiegelte Kapsel. In dieser wurden Zeitdokumente aus dem Jahr der letztmaligen Öffnung des Turmknopfes vermutet. Im Anschluss an den Gottesdienst sollte der kleine Korpus, der aus zugeklebtem Abflussrohr bestand, geöffnet werden. 14 Gottesdienstbesucher, waren gekommen. Im Anschluss an den geistlichen Teil, folgte der historische Augenblick. Die Kapsel wurde geöffnet. Mit einem Taschenmesser ging Horst

Bismark zu Werke. Schließlich offenbarte das geöffnete Rohr zwei Plastiktüten, die eine enthielt Zeitschriften und chronistische Eintragungen, die andere ein paar Münzen aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die Augen der älteren anwesenden Roldislebener Bürger leuchteten, als bei Kaffee und Kuchen ein Schreiben von Pfarrer Erich Tuve vom März 1974 verlesen wurde. Pfarrer Simon staunt: "Das ist schon beeindruckend. Damals kamen hier über dreißig Kinder zu Christenlehre und Konfirmandenunterricht". Frau Jutta Seifert, ein Gemeindegmitglied, relativiert: "Das war ein außergewöhnlich großer Jahrgang." Auch zu baulichen und politischen Herausforderungen wird manches erwähnt. Die Namen zahlreicher kirchlich engagierter Bürger werden genannt. Damals hatte ebenfalls ein Sturm Schäden am Kirchturm verursacht.

Nun werden Ideen gesammelt, welche Beigaben in Zukunft als kleiner Schatz im Inneren der kupfernen Kugel verwahrt werden sollen.





## Ein Gemeindeglied berichtet über Gottesdienst

Manchmal klappt es eben nicht. Es lässt sich nicht jede Woche einrichten, einen Gottesdienst zu besuchen. Und doch lohnt es sich, dies zumindest zu versuchen, davon zeugt folgender Bericht eines Gemeindegliedes über das Beschäftigt-Sein und über gute Gedanken und Vorsätze zum Jahresbeginn.

"Am Sonntag besuchte ich endlich wieder einmal den Gottesdienst.

Zu Weihnachten war ich nicht ganz gesund und am Silvesterabend habe ich mit meinem Ehemann eine alleinlebende Cousine besucht. Vorgesehen war ein gemeinsames Kaffetrinken zum Jahresausklang und dann die Teilnahme am Gottesdienst. Meine Cousine, deren Ehemann schon vor drei Jahren verstorben ist und die keine Angehörigen mehr hat, die sie aufsuchen können, war jedoch so froh, dass aus dieser Absicht nichts wurde. Sie redete und redete und war glücklich, die letzten Stunden des Jahres 2017 nicht alle allein verbringen zu müssen. War sie doch in diesem Jahr aus ihrem Wohnhaus, in dem sie geboren worden war, in ein betreutes Wohnen gezogen. Das Laufen ging nur noch schwer und ein Grundstück zu erhalten, war unmöglich geworden.

So gab es für mich keinen Gottesdienst, aber für sie ein bisschen Freude. Nach unserem Besuch war für meine Cousine der Rest des Jahres ein wenig besser zu überstehen.



Die Tageslosung für Sonntag, den 14. Januar 2018 lautete: "Nicht das wir tüchtig sind von uns selber, uns etwas zuzurechnen als von uns selber; sondern dass wir tüchtig sind, ist von Gott." (Korinther 3,5).

Das habe ich so verstanden, dass sich der Mensch auf das, was er macht, nicht so viel einzubilden braucht, denn was er tut, das tut er durch den Willen Gottes. Und so wird es möglicherweise ja in Ordnung sein, dass ich erst jetzt wieder mit der Gemeinde den Gottesdienst feierte. Leider war die Anzahl der Gemeindeglieder, die die Kirche zum Gottesdienst besuchten, recht klein. Hoffnung gab aber, dass eine junge Frau und ein ganz junges Mädchen anwesend waren. Hoffentlich sehe ich sie beide wieder."

DORA

## Weltgebetstag in Olbersleben, 2. März ab 18:00 Uhr

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags. Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So wurde der Weltgebetstag in den letzten 130 Jahren zur größten Basisbewegung christlicher Frauen.

### Über Grenzen hinweg ...

Immer am ersten Freitag im März beschäftigt sich der Weltgebetstag mit der Lebenssituation von Frauen eines anderen Landes. Christliche Frauen, z.B. aus Ägypten, Kuba, Malaysia oder Slowenien wählen Texte, Gebete und Lieder aus. Diese werden dann in weltweiten Gottesdiensten auf 95 Sprachen gefeiert.

### Alle sind eingeladen!

In Gemeinden vor Ort werden diese Gottesdienste gemeinsam vorbereitet von Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen. Allein in Deutschland besuchen Jahr für Jahr rund eine Million Frauen, Männer, Kinder und Ju-

gendliche die Gottesdienste und Veranstaltungen rund um den Weltgebetstag.

### Viel mehr als „nur“ ein Gottesdienst

Der Weltgebetstag ist viel mehr als ein Gottesdienst im Jahr! Der Weltgebetstag weitet den Blick für die Welt. Frei nach seinem internationalen Motto „informiert beten, betend handeln“ – „informed prayer, prayerful action“ – macht er neugierig auf Leben und Glauben in anderen Ländern und Kulturen.

Der Weltgebetstag findet auch in unserem Pfarrbereich, dieses Jahr in der Winterkirche in Olbersleben, statt.

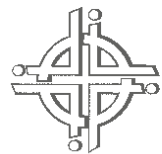
Diesmal steht das Land Surinam, mit seinen Menschen, den kulturellen Besonderheiten, den Herausforderungen des Landes im Mittelpunkt, Wir feiern Gottesdienst und teilen im Anschluss selbst gekochtes landestypisches Essen miteinander.

Sie sind eingeladen! Freitag 02. März ab 18:00 Uhr oder am gleichen Tag ins katholische Gemeindehaus nach Buttstädt.



# Weltgebetstag

## 2018



**Gottes Schöpfung ist sehr gut!**

*Agrargenossenschaft Rastenberg e.G.*  
umweltgerechter Getreide-, Ölsaaten- und Weinanbau




**BHT** GmbH **Bachra**  
*Ihr freundlicher  
Baustoffhändler*

**Agrar eG**  
Guthmannshausen  
Moderne Landwirtschaft für unsere Region  
[www.agrar-guthmannshausen.de](http://www.agrar-guthmannshausen.de)

**KOMMED**  
Kommunikations- & Medienversorgungssysteme  
Dipl.-Ing. Frank Rudolph GmbH & Co KG  
Olbersleben

Haben Sie Interesse an dieser Fläche für die Veröffentlichung Ihrer Visitenkarte/ Ihres Firmen-Logos?  
Melden Sie sich unter  
036377/80324

**WEILEPP**  
*Hofladen & Landwirtschaft*  
... natürlich, besser, gut.


**Schweitzer & Partner GmbH**  
HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR  
Gerd Schweitzer  
Olbersleben

**XI Rieger**  
**TAXI Rieger**  
Rastenberg



**Harsch**  
**Bestattungshaus**  
Corinna Harsch  
Buttstädt

**Partyservice**  
Susann Lorber  
Guthmannshausen





# KONTAKT



Pfarrer Andreas Simon  
Lossaer Straße 8  
99636 Rastenberg  
Telefon 036377/80324  
Telefax 036377/83609

pfarrersimon@gmx.de  
Ev.kircherastenberg@t-online.de  
www.kirchspielrastenberg.de

## Sprechzeiten Gemeindebüro Rastenberg

Dienstag 9:00-12:00

Donnerstag 15:00-18:00

## Sprechzeiten Gemeindebüro Buttstädt (Vakanz-Gemeinden)

Dienstag 16:00-18:00

Telefon: 036373 / 40290

## Bankverbindungen

Kirchengemeinde Rastenberg-Roldisleben  
Sparkasse Mittelthüringen  
IBAN DE07 8205 1000 0140 0162 10

Kirchengemeinde Olbersleben  
Nordthüringer Volksbank e.G.  
IBAN DE22 8209 4054 0000 3610 70

Kirchengemeinde Guthmannshausen  
Sparkasse Mittelthüringen  
IBAN DE42 8205 1000 0140 0369 20

## Impressum

Herausgeber: Pfarramt Rastenberg  
Redaktionskreis dieser Ausgabe:  
Anne Simon, Andreas Simon,  
Juliane Wenzel

Möchten Sie am „Schmetterling“ mitwirken? Wir freuen uns! Melden Sie sich im Pfarramt Rastenberg.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 13.04.2018